

04.-08-05-2020

ARBEITSPLAN

ELLERBROCK, KLASSE 8B



DEUTSCH

Aufgaben:

- ❖ Schreibe den Merksatz in dein Heft! Fett gedruckte Teile schreibst du bunt.
- ❖ Beginne mit der ersten Übung (AB, unten)
- ❖ Buch S.93/3
- ❖ Buch S.96/1,2,3
- ❖ AH S.26/27 1-3
- ❖ Buch S.97/4+5
- ❖ Buch S.93/5
- ❖ Buch S.94/1
- ❖ Buch S.95/2
- ❖ Anton-App (Übungen sind für diese Woche markiert)
- ❖

Wichtig: Vergiss nicht die Deutschlektüre zu kaufen. Damit beginnen wir in der nächsten Woche!

Merksatz Aktiv und Passiv

Aktiv oder Passiv?

Aktiv	Passiv
Die Kosmetikerin reinigt die Haut fachgerecht.	Die Haut wird von der Kosmetikerin fachgerecht gereinigt.
Der Uhrmacher wechselt die Batterie der Uhr.	Die Batterie der Uhr wird gewechselt.
Die Mutter wechselt die Windel des Babys.	Die Windel des Babys werden von der Mutter gewechselt.

Merke:

A. Beim Aktiv steht der **Handelnde** im Vordergrund.

Bsp: **Sie** füttert den Hund.

B. Beim Passiv stehen **Handlungen** und **Vorgänge** im Vordergrund. Das Passiv wird mit Hilfe der Personalformen von **werden** und dem **Partizip II** des Verbs gebildet.

Bsp: Der Hund **wird gefüttert**.

Aktiv und Passiv-Übung

1. Vervollständige die Passivsätze, indem du die Verben in der richtigen Form einsetzt.

- A. Das Frisörteam wird von mir im Mitarbeiterraum _____ (begrüßen).
- B. Eine Haartönung wird von mir _____ (anrühren)
- C. Die Chefin wird von mir beim Haaretönen _____ (beobachten)
- D. Die Schneideplätze werden von mir _____ (aufräumen)
- E. Der Kader wird von mir _____ (zubereiten)

2. Schreibe diese Sätze in Aktivsätze um!

A. Ich begrüße das Frisörteam im Mitarbeiterraum.

B. _____

C. _____

D. _____

E. _____

GL

Aufgaben:

1. Vom Rauchzeichen zum Smartphone

1.1. Lies im Buch die Seiten 244/245

1.2. Erstelle eine Zeitstrahl über die Geschichte der Informationswege mit kurzen Erklärungen.

1.3. Welche Informationswege nutzt du überwiegend in deinem Alltag?

1.4. Bewerte die räumliche Reichweite, die Geschwindigkeit sowie die Möglichkeiten der Kommunikation früher und heute.

2. Die Erfindung des Buchdrucks

2.1. Lies im Buch die Seiten 246/247

2.2. Bearbeite die Aufgaben 1,2 und 5 in dein Heft.

BIO

Aufgaben:

1. Hormone

1.1. Schreibe die Überschrift in dein Heft.

1.2. Erstelle eine Mindmap und überlege, was du schon über Hormone weißt.

1.3. Lies im Buch S.292/293.

1.4. Bearbeite folgende Fragen/ Aufgaben in dein Heft!

1.4.1. Was sind Hormone?

1.4.2. Erstelle eine Tabelle. Trage die Hormondrüsen, ihre Lage, ihre Funktion und mindestens ein Hormon ein!

Hormondrüse	Lage	typisches Hormon	Funktion
Zirbeldrüse	Zwischenhirn	Melatonin	- Schlaf-Wach-Rhythmus - hemmt Keimdrüsenentwicklung im Kindesalter
Hirnanhangsdrüse			
S...			

1.4.3. Erkläre das „Schlüssel-Schloss-Prinzip“.

1.4.4. Ergänze deine Mindmap (Aufgabe 1.2.) mit den neu gewonnenen Informationen über Hormone

2. Regulation der Hormonkonzentration im Blut

2.1. Hormone können auch Krank machen, wenn die Konzentration im Körper nicht stimmt! Wie könnte der Körper dieses Problem lösen? Notiere zwei deiner Ideen hier:

- _____
- _____

2.2. Lies den Infotext (unten) durch und beschreibe dann anhand der Abbildung, wie das Gehirn die Hormonkonzentration im Blut beeinflusst.

Die Regulation der Hormonkonzentration im Blut

Infotext:

Das Gehirn sorgt mit einer kleinen, erbsengroßen Drüse dafür, dass die Hormondrüsen zur richtigen Zeit die richtige Menge an Hormonen ausschütten. Die Hirnanhangsdrüse oder Hypophyse gibt dazu winzige Mengen von stimulierenden Hormonen ins Blut ab. Jedes von diesen Steuerungshormonen ist auf eine bestimmte Drüse im Körper spezialisiert und regt sie zur Hormonproduktion an. Daneben produziert die Hirnanhangsdrüse auch Hormone mit direkter Wirkung auf die Organe. Das Gehirn steuert also nicht nur über Nerven, sondern auch über Hormone im Blut.

Nervenzellen im Zwischenhirn messen die Konzentration der verschiedenen Hormone im Blut. Übersteigt ein Hormon eine bestimmte Konzentration, veranlasst das Zwischenhirn die Hypophyse weniger von dem zugehörigen Steuerhormon auszuschütten.

Dadurch produziert die entsprechende Drüse weniger von ihrem Hormon. Fällt dessen Konzentration zu stark ab, schüttet das Gehirn mehr von dem Steuerungshormon aus. Dieser Mechanismus regelt die Hormonkonzentration im Blut, es liegt ein Regelkreis vor.

